



Landart im Entlebuch

Kunst in und mit der Natur

7.-9. Schuljahr

Nadine Staub, Schüpfheim
 Luzia Kaufmann-Studer, Schüpfheim
 Marie-Louise Küng, Schüpfheim
 Verena Gutheinz, Flüfli




Inhalt

1. UNESCO Biosphäre Entlebuch	3
2. Exkursion im Kontext der Biosphäre und des Lehrplans	4
2.1 Biosphärenbezug	4
2.2 Lehrplanbezug	4
2.3 Einbettung im Unterricht	4
3. Exkursion	6
3.1 Rahmenbedingungen	6
3.2 Ablauf der Exkursion	7
4. Anhang	9
4.1 Arbeitsblätter/Hilfsmittel	9
4.2 Hinweise auf Vernetzungsmöglichkeiten (andere Themen und Fächer)	9
4.3 Kommentierte Link- und Literaturliste	9
4.4 Quellenangaben für Unterlagen und Bildmaterial	9
4.5 Weiterführende Informationen zur UNESCO Biosphäre Entlebuch	9

1. UNESCO Biosphäre Entlebuch

Biosphärenreservate: Biosphärenreservate sind grossflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften, die von der UNESCO anerkannt werden. Dabei wird ein weltumspannendes Netz angestrebt, welches die verschiedenen Ökosysteme und Naturräume der Erde umfasst. Zur Zeit existieren über 500 Biosphärenreservate in mehr als 100 Ländern. Gemeinsam mit der im Gebiet lebenden Bevölkerung sollen beispielhafte Konzepte zu Schutz, Pflege und nachhaltiger Entwicklung in partizipativen Prozessen erarbeitet und umgesetzt werden. Jedes Biosphärenreservat wird – abgestuft nach dem Einfluss der menschlichen Tätigkeit – in Kern-, Pflege und Entwicklungszone gegliedert und muss über ein Biosphärenmanagement verfügen. Gemäss der Sevilla-Strategie sollen Biosphärenreservate der Umsetzung der Biodiversitätskonvention und der Agenda 21 verpflichtet und somit Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung sein.

UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE): Im Leitbild der UBE werden diese allgemeinen Aussagen auf die Region Entlebuch übertragen: Die Gemeinden Doppleschwand, Entlebuch, Escholzmatt, Flühli, Hasle, Marbach, Romoos und Schüpfheim bilden die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Im Zentrum steht dabei die Wechselbeziehung Mensch und Natur gemäss Sevilla Strategie (1995) des Programms "Man and Biosphere" (MAB) und den Kriterien der Schweiz (2001). Die UBE entwickelt sich zu einer Modellregion in Bezug auf Erhalten der Natur- und Kulturlandschaft, nachhaltige Regionalentwicklung, Partizipation der Bevölkerung, Kooperation und Management. Im Logo werden die Kernanliegen des Biosphärengedankens aufgenommen:

	Bedeutung
Mensch und Biosphäre (gelb, grün, blau)	Wechselwirkung zwischen Mensch und Biosphäre: <ul style="list-style-type: none"> • ökologische (inkl. Ressourcennutzung), wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte sowie deren Vernetzung • Konflikte und Lösungsmöglichkeiten
Mensch in Bewegung	Prozesse sind wichtig: <ul style="list-style-type: none"> • von der Vergangenheit über die Gegenwart zur Zukunft, Innovationen • Freude und Begeisterung
Regionsbezug (roter Hintergrund)	Teil der UBE sein, Herzblut, Identifikation Blick über die Grenzen
Ich und wir	Ziel: Viele Menschen machen mit: <ul style="list-style-type: none"> • vernetzen, kooperieren • zusammen anpacken, mitdenken, mitbestimmen, partizipieren • verschiedene Generationen, Personengruppen (Berufsgruppen, Geschlechter), Regionen (Stadt-Land, Industrieländer-Entwicklungsländer) einbeziehen • Interessenlagen und Wertvorstellungen verschiedener Akteure erkennen
Kreislauf (Kopf)	Kreislaufdenken anstreben (ökologisch: Stoffflüsse, ökonomisch: Wertschöpfungsketten, gesellschaftlich: Handlungsketten)

Idee der BotschafterInnen: Die Kinder und Jugendlichen lernen die Biosphäre an konkreten Schauplätzen in konstruktiven Auseinandersetzungen kennen, beginnen ihren Wert zu schätzen und entwickeln dadurch ein vertieftes Heimatgefühl. Diese Erfahrungen sollen dazu beitragen, dass die Lernenden animiert werden, ihren Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Biosphäre zu leisten. Dabei sollen sie auf viele Fragen der Zukunft stossen und motiviert werden, zusammen Antworten zu finden. Die dabei gemachten Erfahrungen werden in der Projektmappe festgehalten.

2. Exkursion im Kontext der Biosphäre und des Lehrplans

2.1 Biosphärenbezug

Logo	Bedeutung
Mensch und Biosphäre	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der Sinne und der Wahrnehmung für die natürlichen Materialien, Orte, usw. • Durch die Arbeit mit Landart bewusstes Wahrnehmen der Umgebung. • Gestalterische Inspiration durch die Grundstoffe der Natur und die Orte. • Bezug zur Umwelt
Mensch in Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung der Landschaft durch den gestalterischen Eingriff und Veränderung des Kunstwerkes selbst im Laufe der Zeit erfahren.
Regionsbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Naturmaterial, das die Biosphäre hergibt und die damit verbundenen sinnlichen Erfahrungen. • In allen Zonen möglich. • Betrachten und schätzen der wunderschönen Entlebucher Landschaft. (http://www.biosphaere.ch/pages/frame/fb2_3.htm)
Ich und wir	<ul style="list-style-type: none"> • Bezug zur Natur und ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen intensivieren. • Nachhaltigkeit durch Weitererzählen der Erlebnisse. • Gemeinschaftserlebnis des schöpferischen Tätigseins. • Zurück zur Natur, zum Ursprünglichen, zum Einfachen.
Kreislauf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vergänglichkeit und den ständigen Wandel der Natur als etwas Natürliches sehen. • Arbeit in und mit der Natur unter Einbezug der Veränderung der Landschaft durch die Jahreszeiten.

Diese Bezüge sollen im Punkt 3.2 „Ablauf der Exkursion → Didaktischer Kommentar“ explizit sichtbar sein.

2.2 Lehrplanbezug

Arbeitsfeld(er)	Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Deutsch
Grobziel	<p>Bildnerisches Gestalten Grobziele 36, 37, 38: Gestaltungsmittel der Fotografie kennen lernen und anwenden. Die Fotoserie als gestalterische Möglichkeit kennen lernen. Gestalterische Mittel von Computerprogrammen untersuchen und einsetzen.</p> <p>Grobziel 24: Alltägliche Gegenstände durch Kombinationen und/oder Veränderungen in einen neuen Bedeutungszusammenhang bringen.</p> <p>Technisches Gestalten Grobziele 8 und 9: Eigene Vorstellungskraft entwickeln, eigenständige Formen entwickeln</p> <p>Deutsch Grobziel 1.2: Genaues Beobachten und Beschreiben</p>
Lernziele:	
Kognitive Lernziele	Internet- oder Fototechnik
Instrumentelle Lernziele	Bautechniken mit Naturmaterialien
Affektive Lernziele	Wertschätzung des Ortes, der Natur, Fantasie, Sorgfalt, sinnliche Erfahrungen

2.3 Einbettung im Unterricht

Vorbereitung in der Schule	Während der Exkursion	Nachbereitung
Recherche in GA im Internet zum Thema Landart: Unterthemen	Siehe Ablauf	Fotografien der Werke weiter verwenden:

<p>Definition, Philosophie, Geschichte, Künstler, Bilder. Präsentation in Form von Plakaten, Powerpoint, Vortrag usw. Eventl. Fotografengruppe: Kamera kennenlernen, Fototechniken studieren (Blickwinkel, Licht...)</p>		<p>Zusammen mit den bereits erstellten Plakaten ausstellen Eine Powerpointpräsentation erstellen. Ins Internet stellen: Schulhomepage/ Biosphäre Entlebuch/ www.landart-luzern.ch -Fotoalbum -Postkarten drucken</p>
--	--	---

3. Exkursion

3.1 Rahmenbedingungen

- **Anreise:** ÖV/ Velo
- **Karte mit Exkursionsroute und Exkursionsposten sowie Rast-/Picknickplätzen.**
 - a) **Hasle Spielplatz:** Ab Bahnhof Hasle Emmenufeweg Richtung Entlebuch ca. 15 Min., Feuerstelle und Sportplatz vorhanden
 - b) **Chessimättli/Flühli:** Ab Bahnhof Schüpfheim mit dem Postauto nach Flühli, Haltestelle Hüttlenen, Wanderweg Richtung Chessiloch ca. 40 Min., Feuerstelle vorhanden, Wasserfall Chessiloch
- **Spezielle Voraussetzungen:** gutes Schuhwerk
- **Vorabklärungen:** mind. 2 Personen (Flusswasserstand beachten: Hochwassergefahr)
- **Materialliste:** Digitalkameras
- **Kosten:** Transportkosten (Zug, Postauto), Verpflegung

3.2 Ablauf der Exkursion

Zeit	Inhalt	Aktivität von LP/Lernenden	Soziaform EA,PA,GA, KV*	Material, Hilfsmittel	Didaktischer Kommentar (Zielumsetzung und Biosphärenbezug gemäss Punkt 2.1 und 2.2)
Je nach Ort	Anfahrt/Weg a) Hasle Spielplatz: Ab Bahnhof Hasle Emmenufeweg Richtung Entlebuch ca. 15 Min. b) Chessimättli/Flühli: Ab Bahnhof Schüpfheim mit dem Postauto nach Flühli, Haltestelle Hüttlenen, Wanderweg Richtung Chessiloch ca. 40 Min.	Wandern, Velo fahren, Grillieren	KV	Fahrplan, Karte	Betrachten und schätzen der wunderschönen Entlebucher Landschaft.
20-60 Min.	Hinführung/Einführung Sensibilisierung für die Natur und den Ort über Naturerfahrungsspiele und Sinnesübungen Bestandesaufnahme des Ortes Verschiedene Bauweisen und Arbeitstechniken zeigen (siehe Beiblatt)	Blind: Umgebungsgeräusche wahrnehmen, Naturgegenstände fühlen und raten, riechen und raten, Gegenstände tasten und Farben erraten usw. Was ist typisch für den Ort: Materialien, Formen	PA, GA, KV	Augenbinden Gegenstände aus der Natur Ev. Kontrastgegenstände Material vor Ort	Sensibilisierung der Sinne und der Wahrnehmung für die natürlichen Materialien, Orten, usw. Arbeit mit dem Naturmaterial, das die Biosphäre hergibt und die damit verbunden sinnlichen Erfahrungen.
120 Min.	Hauptteil Gruppen bilden (ca. 1-4 P. nach Interesse) Werke bauen	Ein oder mehrere zusammenhängende Werke bauen	GA	Digitalkameras	Gemeinschaftserlebnis des schöpferischen Tätigseins. Zurück zur Natur, zum Ursprünglichen, zum

Zeit	Inhalt	Aktivität von LP/Lernenden	Soziaform EA,PA,GA, KV*	Material, Hilfsmittel	Didaktischer Kommentar (Zielumsetzung und Biosphärenbezug gemäss Punkt 2.1 und 2.2)
	Dokumentieren	Fotografengruppe fotografiert den Entstehungsprozess und die fertigen Werke			Einfachen. Mit Naturmaterialien experimentieren.
20 Min.	Abschluss mit Einsichten, Vernetzung Betrachtung der Werke	Eventuell Kommentare/ Erklärungen der Gestalter/Innen	KV		Bezug zur Natur und ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen intensivieren. Veränderung der Landschaft durch den gestalterischen Eingriff erfahren.

*EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit; GA: Gruppenarbeit; KV: Klassenverband

Nachbereitung

Nachbereitung gemäss Projektmappe „Exkursionsrückblick“

4. Anhang

4.1 Arbeitsblätter/Hilfsmittel

Beiblatt zu Landarttechniken

4.2 Hinweise auf Vernetzungsmöglichkeiten (andere Themen und Fächer)

4.3 Kommentierte Link- und Literaturliste

www.landart.ch

www.biosphaere.ch: Internetseite zur UNESCO Biosphäre Entlebuch

www.unesco.org/mab: Internetseite der UNESCO zu den Biosphärenreservaten

www.dekade.ch: Internetseite der schweizerischen UNESCO Kommission zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

www.edk.ch → Tätigkeitsbereiche → Bildung für nachhaltige Entwicklung

4.4 Quellenangaben für Unterlagen und Bildmaterial

-Güthler Andreas, 2007: Naturwerkstatt Landart, AT-Verlag, Fr. 40.-

-Tuffnell Richard, 1996: Trockenmauern, Haupt-Verlag

-Goldsworthy, Andy: diverse Bildbände (z. B. Holz, Regionalbibliothek Schüpfheim Mediennummer 7811)

- Goldsworthy, Andy: DVD „Rivers and Tides“ (Pädagogisches Medienzentrum Schüpfheim Mediennummer DV 557)

4.5 Weiterführende Informationen zur UNESCO Biosphäre Entlebuch

Diese Unterlagen können – wenn nicht anders vermerkt - im Biosphärenzentrum (Tel. 041 485 88 50) oder über die Homepage www.biosphaere.ch bestellt werden. Sie sind auch im PMZ ausleihbar.

Lehrmittel:

Kommission für Lehrplan- und Lehrmittelfragen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (Hrsg.), 2007: NaturWert: Pflanzen – Tiere – Menschen. Schulverlag, Bern. → Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist eines von sieben grossen Themen, welches darin vertieft behandelt wird. Das Lehrmittel zur UBE auf der Sekundarstufe I. Der Teil UBE kann bei der UBE bezogen werden. Der ganze Ordner ist im PMZ ausleihbar unter BU07733.

Exkursions- und Wanderführer, Karten:

Hammer T. et al., 2003: Exkursionen im UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch. Verlag des Geographischen Instituts der Universität Bern, Bern, CHF 24.00.

Meienberg F., 2002: Gratwegs ins Entlebuch. 19 Wanderungen im ersten Biosphärenreservat der Schweiz. → Serviceteil und sehr viele Hintergrundinformationen, CHF 42.00.

Wanderkarte Sörenberg Entlebuch, Massstab 1: 60 000. Die zur Zeit aktuellste und einzige Karte der gesamten Region Entlebuch. Die Erlebnispfade der Region sind integriert, CHF 18.50.

Baumann H. 2006: Schöne Aussichten. Kultur- und Wanderführer zu den Luzerner Alpen (ausleihbar in der Regionalbibliothek Schüpfheim, Mediennummer 9080).

DVD's:

„Alpsegen“: Satire zum sanften Tourismus im Entlebuch von Birgit Steinegger zu beziehen über www.sf.tv/sfshop/artikel.php?artid=456, CHF 15.90.

„Kooperationsmodell UBE“, 2007: Der Film zeigt anhand von konkreten Projekten, wie Partizipation und Kooperation in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, Holz und Energie in der UNESCO Biosphäre Entlebuch funktioniert. Mit Booklet zu Hintergrundinformationen zur Biosphäre. dt/engl/franz, CHF 45.00.

„Lebensraum Land - UNESCO Biosphärenreservate: Modelle für die Zukunft“, 2006: Der Film zeigt, welche Innovationsstrategien die Bevölkerung in drei verschiedenen Biosphärenreservaten der Welt (Entlebuch, Österreich und Kolumbien) wählen, um aktuelle Herausforderungen anzupacken. dt/engl/span.

Lehr- und Erlebnispfadbrochüren:

(Download unter <http://www.biosphaere.ch> → Schulen/Bildung → Zentren/Lehrpfade)

Erlebnis Energie Entlebuch, Geopfad Escholzmatt, Glasereipfad Flühli, Grenzpfad Napfbergland, Historischer Rundweg Escholzmatt, Kneippanlage Schwandalpweiher, Köhlerweg Romoos, Kulturweg Alpen, Kulturweg Schüpheim, Märchenweg Wurzilla, Moorlandschaftspfad Sörenberg-Gfellen-Flühli-Kemmeriboden, Moorpfad Entlebuch, Seelensteg Heiligkreuz, Wasserweg Hasle-Wolhusen mit Emmenuferweg Sörenberg-Emmen, Wiesenpfad Escholzmatt, Zyberiland Romoos.